

22. Armee-Bulletin.

Durch die größere Entfernung des Kriegsschauplatzes, der durch das Zurückziehen der Rebellen über die Theiß, jetzt bis Siebenbürgen zurückgeschoben worden, sind wir nun erst wieder im Stande, einige Nachrichten über die Fortschritte der Armee Sr. Durchlaucht des Feldmarschalls Fürsten zu Windischgrätz zu geben.

Nach dem Rückzuge von Pesth ist ein Theil der Rebellen in der Richtung von Großwardein und Debreczin, der andere unter Görgey gegen Schemnitz gegangen, und hat sich, nachdem er die Bergstädte geplündert, über Neusohl, anfangs gegen Rosenberg gewendet, dort aber in Folge der früheren Besetzung der Pässe bei St. Márton und Turány, durch die Truppenabtheilung des Herrn Generalmajors von Göz sich nach der Zips gezogen, wo er auf ein Bataillon Nugent Infanterie unter dem Major von Kiewetter stieß, mit welchem bei Kirchdorf und Korotnof den 3. und 4. Februar Gefechte stattfanden.

Indeß ist der Braniszkó-Paß durch Verstärkungen, welche Feldmarschall-Lieutenant Graf Schlick von Speries sandte, sogleich stärker besetzt worden, und da eine andere Colonne der Brigade Deym von Kaschau über Margitsfalva vorging, der immer thätige Generalmajor von Göz mit der Brigade Fürst Jablanovský über Brisen den 8. d. M. in Telgarth angelangt, ebenfalls sogleich gegen Deutschau detachirte, so dürften die Rebellen von allen Seiten in der Zips bedroht, umsomehr eingeschlossen werden, als auch von Tarnov aus, unter Feldmarschall-Lieutenant Vogel, alle Straßen längs der galizischen Grenze von Neumarkt, Kroszientko, Bimniczna, Tylicz bis Dukla sogleich stärker besetzt, und der Landsturm auf dieser ganzen Strecke aufgeboten wurde.

Der starke Eisgang auf der Theiß hat bisher sowohl bei Tokaj als Szolnok den Uebergang der bis an das rechte Ufer vorgerückten Colonne des ersten Armee-Corps sehr erschwert. Dieses hat dem Feinde Zeit gelassen, sich nach einem vergeblichen Versuche auf Urad mehr gegen Siebenbürgen zu wenden, um sich dort mit jener Colonne unter dem Rebellenhäuptling Bem zu vereinigen, welcher, wie wir bereits früher gesagt, aus der Bukowina zurückgedrängt, über Bistritz, Máros-Basarhely bis Hermannstadt gezogen, und dort von dem commandirenden Generalen Baron Puchner so kräftig zurückgeworfen worden war.

Die Colonne der Rebellen, welche von Großwardein gegen Klausenburg gegangen, hat sich nach Karlsburg gewendet, wo sie am 5. Mühlenbach zu besetzen versuchten. In dieser Gegend steht zwischen Déva, Hageg und Szászváros eine Truppenabtheilung von 3000 Mann Romanen unter dem Befehle des Hauptmanns Czernoewich, welche diese Strecke gegen die Rebellen schützen, — auch das feste Schloß in Déva ist gut besetzt.

Währenddem hat der commandirende General im Banate Feldmarschall-Lieutenant Baron Kukawina eine Division unter dem Feldmarschall-Lieutenant v. Gläser und dem Generalmajor Baron Mengen, aus Abtheilungen des Thodorowichschen Corps zusammen-gesetzt, welche in dem Thale der Máros gegen Siebenbürgen operiren und zugleich Großwardein bedrohen sollen.

Die beiden Brigaden der Herren Generalmajors Ditrich und Graf Pálffy, welche zum Corps des Herrn Feldzeugmeisters Graf Nugent gehören, sind, die eine links über Bolly nach Mohács, die andere über Siklós-Baranyavár gegen Esfegg vorgerückt, welche Festung bis an den Fuß der Glacié von den kais. kön. Truppen eingeschlossen ist, und bereits Capitulations-Vorschläge gemacht hat.

Bei Mohács sind die Insurgenten unter Remegye über die Donau gegangen, sind aber dort in dem Defilée zwischen Bezdany und Zombor den dort befindlichen Serben in die Hände gefallen, welche längs dem linken Donau-Ufer von der Römer-Schanze dahin vorgerückt waren, bei welcher Gelegenheit der größte Theil durch die Serben niedergemacht und versprengt wurde.

Nach der Uebergabe von Leopoldstadt hat die Division des Feldmarschall-Lieutenants von Simunich vom Herrn Feldmarschall den Befehl erhalten, längs der Waag gegen Comorn vorzurücken, um die engere Einschließung dieser Festung zu bewirken. — Bei dieser Vorrückung kam es am 8. d. M. unweit Neuhäusel zu einem Gefechte mit einer Abtheilung der Rebellen, welche von Comorn aus über Naszrad die Neutra passirt, um die dortigen Gegenden zu plündern, und vorzüglich Salz in die Festung zu bringen, an welchem es mangelt, und wo bereits die Krankheiten sehr überhand nehmen. — Bei diesem Gefechte haben vier Compagnien Erzherzog Wilhelm Infanterie und eine Eskadron Bandlerial-Husaren; eine feindliche bei 1200 Mann starke Abtheilung so tapfer angegriffen, daß ihr Commandant, ein Officier und 96 Honveds gefangen und eine bedeutende Anzahl Todter und Blessirter am Plage blieb.

Der Civil- und Militär-Gouverneur:

Welden,

Feldmarschall-Lieutenant.

